

# **Sermon Jam „Schlag Goliath den Kopf ab – Umgang mit Gewohnheitssünden“**

**Von Bob Jennings**

*Wir bitten dich HERR, dass Du fortfährst uns zu stärken für den Kampf. Gib uns eine eifrige Sorgfalt um gottesfürchtig zu leben, bereite deine Diener zu, eines Tages Rechenschaft abzulegen, ohne uns schämen zu müssen.*

*Wir preisen deinen Namen HERR und wir bekennen: Dein ist der Sieg und Herrlichkeit und die Majestät. Jetzt und für Immer. Amen.*

Habt Mut! Steht auf! Seid mutig in diesem Kampf gegen die Sünde! Hast du eine Gewohnheitssünde? Vielleicht ist es zu spät zu Bett zu gehen und zu spät aufzustehen? Ist es vielleicht Gebetslosigkeit? Ist es Maßlosigkeit? Oder albernes Geschwätz? Ist es Faulheit? Oder irgend eine andere Art von Lust in dir – ich weiß nicht was es ist und ich muss auch nicht wissen, welcher Art Gewohnheitssünde es auch ist, du weißt es. Was immer es ist. Sie steht vor dir wie ein Goliath. Sie trotzt der Macht des lebendigen Christus! Willst du diese Sünde den Namen des HERRN einfach weiter lästern lassen? Warum nicht aufstehen und mutig sein und wie David dieser Sache die Stirn zermalmen?

Oder es tun wie David es den Jebusitern getan hat? David und ganz Israel zogen nach Jerusalem, das ist Jebus, denn die Jebusiter wohnten dort im Land. Und die Bewohner von Jebus, die sagten zu David : „Du wirst nicht hier herein kommen!“ Und dennoch! David nahm die Festung Zion ein, welches ist die Stadt Davids. Und du bist hier und hast diesen Sieg und jenen Sieg und all die anderen Siege im gerechten und glückseligen Kanaan, du hast die Milch und den Honig geschmeckt und siehst die Feinde besiegt. Und doch ist hier diese Festung – die Festung der Jebusiter. Und die sagen dir du kannst nicht hier herein und du wirst diese eine Festung nicht einnehmen, du kannst diese nicht erobern, du hast keinen Sieg über diese eine Festung, du kommst nicht hier herein.

So ist Satan, der zu dir spricht wie die Jebusiter. Aber schaut auf das nächste Wort: Dennoch! Dennoch, David nahm sie! Er kam hinein und sie konnten sich dort nicht behaupten. Wir gehen und nehmen sie ein wie die anderen Festungen!

Nur Mut! Fass dir ein Herz und mach es wie David bei den Jebusitern. Sei radikal und suche den Sieg über diese Gewohnheitssünde! Sei drastisch, greif durch.

Und wieder gefällt mir das Wort Davids in Psalm 18: „Ich verfolgte meine Feinde und kam über sie, ich wandte mich nicht zurück und sie wurden zerschmettert, sie fielen unter meine Füße und standen nicht mehr auf.“

Erinnert euch was er Goliath tat, er schoss ihm nicht nur in die Stirn, er nahm auch sein Schwert und schlug ihm den Kopf ab. Er sorgte dafür, dass er nicht wieder aufstehen konnte. Radikal. Er zerschmetterte ihn so dass er nie wieder aufstehen konnte. Spiel nicht damit herum, mach keine halben Sachen, pflege es nicht! Da ist einer mit Maßlosigkeit und Fettsucht und was tut er – er geht um abzunehmen zu Weightwatchers oder macht eine halbe Diät anstatt endlich radikal zu handeln und an die Wurzel zu gehen, das Unkraut zu packen und bei der Wurzel auszureißen!

Warum nicht mal anfangen zu Fasten? Warum machst du nicht einmal ernst und packst das Problem tatsächlich an?

Denke an einen Arzt, der dir Medikamente verschreibt. Er verschreibt dir ein Antibiotikum und sagt: „Hab acht und pass auf, geh sicher, dass du alles nimmst! Nimm nicht die Hälfte und hör dann auf sonst bist du verantwortlich für deinen Rückfall! Nimm alles und geh sicher, dass ALLE Bakterien tot sind“. Sei radikal. Sei ausdauernd. Um den Sieg über deine Gewohnheitssünde zu bekommen sei ausdauernd. Hast du eine Wunde am Arm oder so etwas? Dann genügt es nicht nur einmal an einem Tag Heilsalbe darauf zu machen, du musst mit der Anwendung weiter machen und das beständig und regelmäßig und ausdauernd. Jeden Tag – solange bis es geheilt ist. Bleib dabei, mache weiter, pack es an!

Etwas anderes um Sieg über eine Gewohnheitssünde zu bekommen: Sei wach und aufmerksam. Erinnert euch an die Begebenheit mit den Syrern in 1. Könige 20, hier hat der HERR, unglaublicherweise angesichts dieses Königs Ahab, diesem üblem Mann Ahab den Sieg gegeben über die Syrer und Ben-Hadad. Und was passierte dann? Der Prophet kam zu Ahab und verkündete: „Bereite dich vor! Sie werden im Verlaufe eines Jahres wieder kommen.“ So ist es mit dem Teufel. Der Teufel zieht sich manchmal zurück um für einen besseren Zeitpunkt abzuwarten. Geht sicher, passt auf, seid wachsam! Die Sünde kommt wieder und wird erneut versuchen, bei dir Land zu gewinnen! Und wenn du dir das wieder einfängst, mag es sieben Mal schlimmer sein als zuvor.

Was wir nun sagen, Brüder: Es soll alles für GOTT getan sein! Alles für IHN! Sei kraftvoll in den Dingen des Reichen Gottes, radikal im Streben nach dem HERRN und in den Angelegenheiten der Heiligung als jemand, der glaubt.

Du weißt nicht wie sehr du tatsächlich von Gott gesegnet bist, wenn du diese Sünde nicht überwindest, wenn du nicht gegen diese Sünde in der Hitze des Gefechts kämpfst.

Du weißt nicht, welche Reichtümer dein HERR für dich bereit hat, wenn du nicht diese Gewohnheitssünde anpackst – denke an die Reichtümer des Friedens, der Herrlichkeit, der Güte, der Freude – das ahnst nicht, wenn nicht zuvor alles für Gott auf den Altar gelegt ist.

Mir wurde einmal eine Begebenheit erzählt, ich denke von Dschingis Khan, das war ein Mann, der durch das Land fegte mit seiner Armee und eine Stadt nach der anderen einnahm. Und dann kam er zu dieser einen Stadt. Die Leute seiner Armee haben alles eingenommen bis auf diesen einen Tempel – es war Buddhisten-Tempel oder etwas der Art – so gingen sie in diesen Tempel, bis in das innerste Heiligtum und dort fanden sie diese Priester die alle um ihren mächtigen Götzen knieten. Der erste Priester stand auf und kam zu diesem großen Dschingis Khan und sagte ihm: „Nimm wen oder was du willst aber verschone nur diesen einen Götzen!“ Und der Herrscher sagte zuerst „in Ordnung“ doch dann überlegte er „Nein! Macht sie nieder!“ So zerschlugen sie den Götzen und spalteten ihn auf und dabei kamen massenweise versteckte Juwelen heraus!

Wenn der Teufel nur eine Sündenfestung in deinem Leben halten kann, weiß er, dass er damit auch große Reichtümer des HERRN für uns zurückhält. Sieg über beherrschende Sünde zu bekommen heißt einfach GOTT zu glauben. Habt Glauben an GOTT! Das ist es, was all diese Zeugnisse in Hebräer 11 sagen: Immer wieder: Durch Glauben! Habt Vertrauen in GOTT.

Welche Sünde ist zu groß für den HERRN? Kam ER nicht um sein Volk von den Sünden zu befreien? Steht nicht in Titus 2,14 „Er gab sich selbst für uns um uns zu erlösen und uns von ALLER Ungerechtigkeit zu befreien!“ Um von jedem Werk der Gesetzlosigkeit sich ein Volk zu erlösen das eifrig ist gute Werke zu tun? 2. Timotheus 4,18 : „Der HERR wird mich von jedem bösem Werk erlösen und in sein himmlisches Reich retten.“ Ich denke das sagt alles, es sagt alles. Ist da keine Kraft im Blut? Um das anzupacken, was so unmöglich scheint in deinem Leben, was so unbezwingbar aussieht? Ist GOTT nicht genug? Ist der HERR nicht genug? Sind das Blut und das Kreuz nicht genug dafür? Was tust du, wenn du diese Dinge einfach hinnimmst, sie einfach tolerierst, diese Gewohnheitssünde in deinem Leben? In einem gewissen Maße lästerst du das Kreuz Christi!

Bruder Charles Leiter hat über die Lehre der Wiedergeburt gesprochen und was sagt er da? Was soll es sonst bedeuten, außer, dass es tatsächlich Sieg über Sünde gibt! Der HERR hat uns ein neues Herz gegeben und es ist nun nur natürlich, dass wir frei von der Macht der Sünde sind, dass wir gegen Sünde kämpfen, dass uns Sünde nicht mehr so anhaftet, das ist etwas natürliches, so hat Gott uns ein neues Herz gegeben. Und so musst du nicht mehr sündigen. Du musst dich nicht mit ihr abgeben, du musst Sünde nicht tolerieren und damit fortfahren. Es gibt Sieg. Der steckt bereits in dir. Glaube, vertraue GOTT. Löse den Scheck ein den GOTT dir gegeben hat, nimm es in Anspruch für dich! Es ist nur selbstverständlich wenn du wirklich die Güte des HERRN geschmeckt hast! Nun, was lehrt dich diese Gnade? Titus 2,11 sagt: "Die Gnade GOTTES ist erschienen und lehrt uns – lehrt uns aktiv – die Gottlosigkeit und die Begierden der Welt zu verleugnen, um nüchtern und aufrichtig und fromm in dieser Welt zu leben.“ Das ist es was Gnade tut.